

Spaziergeher im Tierheim Sankt Pölten – eine verantwortungsvolle Aufgabe



In Zusammenarbeit mit der Verhaltensberaterin Sheila Harper basiert unser Umgang mit Hunden auf gegenseitigem Respekt und dem Verständnis der individuellen Bedürfnisse von Mensch und Tier. Das Tierheim ist ein vorübergehender Aufenthaltsort für oftmals traumatisierte Tiere, die Zwingerhaltung und der Kontakt mit anderen Hunden sind ein zusätzlicher Stressfaktor. Wenn Sie Hunde lieben, jedoch keine Möglichkeit haben, selbst einen zu halten oder wenn Sie mit einem Hund einfach nur ein paar schöne Stunden verbringen wollen, bieten wir Ihnen die Gelegenheit dazu. Sie nehmen damit an der gesamten Entwicklung des Hundes teil, um ihn auf ein Leben in einer neuen Familie und einer neuen Umgebung vorzubereiten.

Wir suchen Interessierte, die

- mindestens 16 Jahre alt sind,
- verantwortungsbewusst, verlässlich und engagiert,
- flexibel im Umgang mit verschiedenen Hunden,
- bereit Neues zu lernen, und
- uns eventuell bei anfallenden Arbeiten im Tierheim unterstützen möchten.

Dafür bieten wir Ihnen

- die nötige Ausbildung,
- Tiere mit viel Herz, und
- ein Team, das es sich zum Ziel gemacht hat, Hunde individuell zu fördern.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für ein Erstgespräch, um mehr über die Rolle der Spaziergeher und die Aufgaben und Tätigkeiten im Tierheim zu erfahren.

- Name:
- Adresse:
- Tel Nr:
- E-Mail:

Hiermit nehme ich die umseitigen „Spaziergeher-Richtlinien“ zur Kenntnis. Es ist mir bewusst, dass die unbedingte Einhaltung aller genannten Punkte Voraussetzung ist, damit Hunde an mich ausgegeben werden können.

St. Pölten,

Unterschrift

SPAZIERGEHERRICHTLINIEN

- Der Besuch von speziellen Ausbildungskursen für Spaziergeher (speziell zu Beginn) ist verpflichtend vorgesehen.
- Eine Mitgliedschaft im Tierschutzverein St. Pölten ist aus haftungsrechtlichen Gründen Voraussetzung für den Umgang mit unseren Hunden.
- Die Beschäftigung kann mit maximal zwei Hunden pro Tag stattfinden.
- Unsere Mitarbeiter wählen einen Hund aus, der verhaltens-, größen- und kräftemäßig zum jeweiligen Spaziergeher passt.
- Die Ausgabe der Hunde erfolgt nach verschiedenen Kriterien, es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Hund an einem bestimmten Tag.
- Auffälligkeiten beim Tier (Durchfall, Hinken, Husten) sowie Vorfälle während des Spaziergangs (Raufereien, Verletzungen) sind dem Personal bei der Rückkehr zu melden.
- Kommen Sie selbst oder einer unserer Hunde während des Spaziergangs in eine unvorhergesehene Notlage (Verletzungen durch andere Hunde, medizinischer Notfall wie Schwäche, Schnittwunden usw.) ist umgehend die Notfallnummer 02742/77272 anzurufen und der Standort anzugeben, damit wir Ihnen helfen können.
- Während des Spaziergangs konzentrieren Sie sich bitte ausschließlich auf den Ihnen anvertrauten Hund und benutzen Sie das Mobiltelefon nur im Notfall.

Vor dem Spaziergang bekommen Sie von unseren Mitarbeitern Anweisungen über die folgenden Punkte, die ausnahmslos einzuhalten sind:

- Den Hund nicht von der Leine lassen
- Maulkorb nicht entfernen
- Füttern nur nach Absprache
- Leckerligabe nur nach Absprache
- Kontakt mit anderen Hunden
- Erforderlicher Abstand zu anderen Hunden
- Vorgesehene Spazierwege und Gehzeiten
- Aufenthalt in der Beruhigungszone



Diese Richtlinien wurden einstimmig im Vorstand beschlossen und treten mit Februar 2012 in Kraft.